

Ludwig von Gottes Gnaden

Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen,

Landgraf zu Hessenburg, Graf zu Salem,

Petershausen und Hanau etc.

Wir haben für Uns und Unsere Regierung, Königl.
Fulgor auf der vor sich gegangenen Auflösung des Bero-
dictiner Stifts St. Peter im Tiedingenfeld, welches Uns
samt allen Appertinenzien zugehörig ist, gnädigst zu
beystehen geruht, die bisherige gedachte Pfründe im
Ansehn der Pfründe Waldau als einer der
Landesherrlichen Einkünfte abzugeben, Secularisiren
und davon Unseres Arztes zu dotiren, und zur
Erhaltung darselbst jährlich 700. fl. mit Werken
„Sieben hundert Gulden“ in Geld,
sowohl in Naturalien für das darauf anzuhaltende
Pflanzung zu bestimmen, welche jährlich
Kassirung darselbst auf folgende Art bei Unserer
anzusehenden Gefällvertheilung in Vierteljahreszeiten
zu bezingen hat. Bestimmung
Der jährlichen Erhaltung zu 700. fl. und zwar nach
der für Waldpflanzungen angegebenen Faustregel und
festgesetzten Norm

I. von Naturalien.

Wien 8. Saizen bey Baden Torte à 7. fl. 30. — 68. fl.

„ 4. „ geringere Torte à 5. fl. 30. — 22. fl.

Beerdigungs- Urkunde

für die Pfründe Waldau, Landesherrliche

Dreysam. Kreis Directorium.

GEMEINDE	Waldau
URKUNDEN Nr.	13
1822. Jan. 16	